

1801

1801

Venedig 27. März 1801.

5

55

Lieber Freund! Ich diesen Morgen bin ich von Padua zu rückgekommen, und werde nur gleich nach Brief abgeben. Es ist mir daher nur gestattet in größter Eile Ihnen für Ihren Brief und Übersendung meines Buches zu danken. Nur den verlangten Namen des Buches haben Sie vergessen mir zu senden, und ich bitte Sie daher dieses einandermal zu thun. Mein Wirth wird sich schon erinnern daß er für mich einen Tischkopf kaufte, und wie der weiland Besitzer desselben Briefe

Da ich denselben Tag als ich Ihren Brief erhielt von Florenz abreiste, so hatte ich keine Zeit den Donato Orso wegen Scheels Granometer zu sprechen. Ich hoffe es ist nicht viel davon verloren, und wenn Scheel notwendig einen haben will, kann er sich ihn in Copenhagen machen lassen. — Haben Sie die Güte den Herrn Gmelin und Künhardt zu sagen, daß ich zu meinem großen Verdruß ihnen meine Schuld nicht eher als aus Wien bezahlen kann, und bitten Sie sie daß sie dieses ja keiner Nachlässigkeit von mir, die ich mir nie vergeben würde, zuschreiben mögen; sondern der fatalität, daß der Wechsel der mich hier erwarten sollte, just als ich auf der Reise von Florenz hierher war, nach Florenz geschickt worden ist. Da nun schon seit mehreren Monaten der Postlauf von Florenz nach Venedig fast gänzl. gehend ist; so kann ich nicht wegen dieses Wechsels, der ohnehin vernuthl. von Florenz nach Wien geschickt wird, nicht länger hier aufhalten sondern muß von Wien aus alles richtig machen.

27/3 1801

Thorvaldsens Museums ARKIV.

Am 27. März 1801.

Herrn Alberts Schornmalders

Hand

Alta Kammer des Königs  
nella Stambreria Landotti.

Es ist mir außerordentl. leid, dass ich auf diese Weise  
wortbrüchig werden muss, aber es freut mich mit  
Personen zu thun zu haben, die mir diese, nach Er-  
wägung der angeführten Umstände nicht zurechnen  
werden.

Da ich in meinem letzten von Ankerswärd's  
damals bevoftahenden Brief geschrieben habe, so  
will ich Ihnen nun das Ende vom Lied sagen.

And forderte den Adjuvanten des Platzcomandanten  
auf zum Zweykampf; dieser glaubte erst seinen  
Gegner durch heftige und grosssprecherische Worten  
in Furcht setzen zu können, und als das nicht half  
sah er für gut sich zweymal an dem bestimmten  
Ort zu vergebens auf sich warten zu lassen, sodass  
And und Weidenbjelm und der jüngste Pjeler zum  
General Murat gehen mussten um Satisfaction zu  
verlangen, welche ihnen auch sogleich versprochen  
wurde. Wirkl. liess auch Herr Guilleaume gleich nach-  
her wissen, dass er sich nun einfänden wollte, und  
darauf schlugen sie sich ausen vor der Thür bey dem  
Casino, bis Guilleaume einen Subelthieb in der Hand  
und einen andern in den Schenkel bekommen hatte.  
And wurde gar nicht verwundet, wurde aber Abends  
im Theater von Guilleaumes Kennwachten, der etwas  
betrunken war, beleidigt, so dass er ihn den andern  
Tag um Erklärung bitten musste, worauf dieser  
für gut fand, wie ich selbst hörte, einen Theil des ge-  
sagten ganz zu leugnen und dem übrigen eine anneh-  
bare Deutung zu geben. Nun mussten wir noch  
einige Tage warten, um nicht aus Furcht wegzureisen

56  
zu scheinen, und da sich binnen der Zeit kein Schlagen  
lustiger Citoyen meldete, so konnten wir den endl.  
Florenz verlassen, wa mir die Zeit best. lang gewor-  
den war. Ich muss Ihnen nur noch sagen dass Murat  
den Guilleaume von seinem Amte absetzen wollte, weil  
er sich nicht gleich hatte schlagen wollen, und es war  
bey unsrer Abreise noch sehr ungewiss ob er nicht wirklich  
entsetzt würde.

Leben Sie nun wol und grüssen Sie  
meine römischen Freunde best. von

Thoen

Thorvaldsens Museums  
ARKIV.

ergebenen Freund  
J. J. Ekman.

Wenn Sie mir nach Wien schreiben wollen, warum  
ich Sie sehr bitte, so thun Sie's unter Adresse vom Schwed.  
Charge d'affaires, Silberstolpe.

And bittet Sie ihn wissen zu lassen was Sie mit seiner  
Kiste gemacht haben und wie viel die Kosten betragen die  
Sie etwa bestritten haben. Sollten Sie die Kiste noch nicht  
nach Livorno geschickt haben; so bittet er Sie dieselbe  
nach Neapel zu senden. Auch grüssen er und Weiden-  
bjelm. Sie best.